



## Voll, Christoph

1897 (München) – 1939 (Karlsruhe)

**Bildhauer und Graphiker**

---

### BIOGRAFIE //

Sohn des Bildhauers Roman Voll und der Malerin Felicitas Voll geb. Hösch

#### **1912**

Lehre als Bildhauer in Dresden bei Albert Starke

#### **1918-19**

Kunstgewerbeschule Dresden

#### **1919-23**

Schüler an der Dresdner Kunstakademie bei Selmar Werner

#### **1920**

Mitglied der Dresdner Secession Gruppe 1919

Künstlerfreundschaften u. a. zu Otto Dix

#### **1924-28**

Professor an der Staatlichen Kunstschule in Saarbrücken

#### **ab 1928**

Professor an der Badischen Landeskunstschule in Karlsruhe

#### **nach 1933**

erhält er Unterrichtsverbot, sein Werk wird verfemt

sein Nachlass bleibt bis Kriegsende in Dänemark versteckt

das frühe Werk des Künstlers wirkt nachhaltig auf die Entwicklung von Plastiken

in Dresden Anfang der zwanziger Jahre

# KUNSTHANDLUNG KÜHNE

---

Werke u. a. Städtische Sammlung Freital, Staatliche Galerie Moritzburg Halle, Staatliches Lindenau-Museum Altenburg, Saarländmuseum Saarbrücken

Der Kunsthistoriker „Paul Ferdinand Schmidt bewunderte seine naturgewaltige Darstellungskraft, die neben der Malerei von Dix jenseits aller Ekstase ein neues geseigertes Verhältnis zur Wirklichkeit sucht.“ Kunst im Aufbruch, S. 60.

## Literatur:

Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts, Hans Vollmer, Bd. 5, S. 50.

Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart, begründet von Ulrich Thieme und Felix Becker, Bd. 34, S. 524.

Dresslers Kunsthandbuch. Das Buch der lebenden deutschen Künstler, Altertumsforscher, Kunstgelehrten und Kunstschriftsteller, herausgegeben von Willy Oskar Dressler, Berlin 1930, S. 1048.

Staatliche Kunstsammlungen Dresden Gemäldegalerie Neue Meister [Hrsg.], Kunst im Aufbruch. Dresden 1918-1933, Ausstellungskatalog, Dresden 1980, S. 60, S. 331 f.

## AUSSTELLUNGEN //

### 1922

Ausstellung bei Emil Richter, Dresden

### 1923

Ausstellung bei Neue Kunst Fides, Dresden